

Spezial

209



05429 | Best.-Nr. 272603 | Deutschland 5,95 €
AT 6,70 € • CH 9,90 sfr • BeNeLux 7,60 € • IT, ES 8,30 €

mein schöner
Gärten Naturgarten

mein schöner Gärten Naturgarten

24
Seiten:
Faszinierende
Tierwelt im
Garten



**Hausbäume als grüne
Schattenspender**

**Boden verbessern:
Der Mulch macht's**

**Wildstauden-
Beete zum
Nachpflanzen**



Der entspannte Weg zum Gartenglück

Gartenexpertise auf Bestellung.



Mit über 50 Jahren Erfahrung: Frische Pflanzen von ausgewählten Gärtnereien, sorgfältig verpackt und direkt zu Ihnen nach Hause geliefert – ergänzt durch kreative Pflanzideen und Tipps unserer Experten für Ihr grünes Glück!

- ✓ **FrISCHE Pflanzen direkt von der Gärtnerei**
- ✓ **Kreative Pflanzideen**
- ✓ **Pflanzengerechte Verpackung**

**IHR TRAUMGARTEN
BEGINNT HIER**



JETZT SCANNEN



SHOP.MEIN-SCHOENER-
GARTEN.DE



Emporragende Fingerhüte gehören, wenn sie sich hier und dort ausgesät haben, zu den bei Gärtnern und Hummeln beliebtesten Wildpflanzen im Halbschatten

Vielfalt schaffen

Gärten sind mit ihren großen oder kleinen Flächen ein Erholungsraum für Gärtnerinnen und Gärtner – und gleichzeitig ein wertvoller Lebensraum für Insekten, Vögel, Eidechsen, Igel und Eichhörnchen. Wichtig ist, beides im Auge zu behalten und sowohl ansprechende und an heißen Sommertagen gut beschattete Sitzplätze für uns selbst zu schaffen als auch Unterschlupfmöglichkeiten für tierische Gartenbewohner. Ebenso Teiche oder Wasserspiele für uns Menschen und gleichzeitig Plätze zum Baden und Trinken für Vögel.

Haben wir es geschafft, einige tierische Gartenbesucher anzulocken, ist dies ökologisch wertvoll, aber auch einfach eine große Freude,

verschiedene Bienenarten beim Nektarsammeln zu beobachten, oder das Eichhörnchen beim Räubern in einer Futterstation.

Diese Augenblicke sind ein schöner Dank für die Mühe, die wir aufbringen, um für die Nährstoffversorgung eigenen Kompost aufzusetzen oder zur Schädlingsbekämpfung einen selbst gemachten Tee aufzubrühen, statt zu einem fertigen Pflanzenschutzmittel zu greifen. Und langfristig werden wir schließlich alle davon profitieren, die ökologische Vielfalt zu fördern. Deshalb freuen wir uns sehr, Ihnen mit dieser Spezialausgabe einige Anregungen für einen etwas „wilderer“ Garten geben zu können, und wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Sommer. ■



80

Bienenfreund und Borretsch (vorne rechts) verbessern den Boden. Zudem sind Borretschblüten eine dekorative Salatzutat



50

Im Zinkeimer bildet der Wildblumenstrauß einen fantastischen Anblick



28

Setzt man Leberblümchen unter Gehölze, breiten sie sich gern aus



12

Brombeeren sind perfekt für einen sommerlichen Milchshake



54

Die Braunbürstige Hosenbiene nistet gern in sandigen Flächen



94

Rasenschnitt eignet sich sehr gut zum Mulchen von Beerensträuchern



66

Die Hochstamm-Rose 'Bienenweide' hält Nektar und Pollen bereit

INHALT

Gestaltung

6 Sitzplätze mit natürlichem Flair

Gestaltungsideen mit verschiedenen Materialien

12 Erfrischende Sommerdrinks

Rezepte mit leckeren Beeren und Kräutern

16 Grüne Schattenspender

Kühlende Blätterdächer von Bäumen und Kletterpflanzen

24 Sonnensegel selbst gemacht

So kommen Sie Schritt für Schritt zum Ziel

28 Wildstauden von ihrer schönsten Seite

Ein Blick ins große Sortiment und drei Beet-Ideen zum Nachpflanzen

34 Zauberhafte Lichter

Mit Blütenschmuck gestaltete Windlichter

38 Einfach belebend

Große Naturteiche, formale Becken und sprudelnde Bäche

44 Blütenreiche Dachbegrünung

Schöne Beispiele für große und kleine Dächer

50 Natürlich-schöne Sträuße

Frisch gepflückte Blumen kreativ präsentiert

Tiere im Garten

54 Faszinierende Insekten

Wir zeigen, wer im Garten summt, flattert und brummt

60 Haufenweise Lebensräume

Laub, Reisig, Sand und Steine werden zu wertvollen Behausungen

66 Blütenbuffet für Bienen

Zwölf Ideen für die Terrasse oder den Balkon

70 Fleißige Brummer

Hummeln haben eine spannende Lebensweise

72 Was tun bei Hitze?

Unterschiedliche Schutzstrategien im Tierreich

76 Liebenswerte Eichhörnchen

Die possierlichen Nager lassen sich leicht anlocken

38

Ein Bachlauf lässt sich auch im Garten gestalten



Gartenpraxis

80 Essbare Gründüngung

Pflanzen für fruchtbare Böden und erntefreudige Gärtner

86 Pflanzen stärken & düngen

Biologische Stärkungsmittel und Nährstoffe

90 Pflanzenschutz ohne Chemie

Nützlinge, Pflanzenwirkstoffe und mechanische Maßnahmen

92 Ollas aus Tontöpfen bauen

Praktischer Wasserspeicher fürs Beet

94 Tipps zum richtigen Mulchen

Den Boden feucht halten und dabei Wildkraut unterdrücken

98 Adressen & Impressum

86

Aus Beinwell lässt sich eine pflanzenstärkende Jauche herstellen



Sitzplätze mit natürlichem Flair

Befestigt mit Naturmaterialien und eingebunden
in eine üppige Pflanzenwelt wird Ihr
Aufenthaltsplatz im Garten zur Wohlfühl-Oase

Foto: Elke Borkowski/gardenpicturestock; Text: Patrick Hahn



In der Nische
zwischen gemischten
Beeten aus Rosen,
Blütenstauden und Zier-
gräsern wird der Sitz- und
Liegeplatz zum ruhigen
Rückzugsort. Optisch
verstärkt wird der Effekt
noch dadurch, dass die
Kiesfläche zum Rasen und
zu den Beeten hin leicht
abgesenkt ist



Zur Bruchsteinwand mit blühender Kletterrose ist die patinareiche Fläche aus Pflasterklinker eine perfekte Ergänzung. Aus den Fugen darf ein wenig Grün sprießen, während ein Beetstreifen mit duftenden Lavendelsträuchern das Ganze säumt



Unser Tipp

Handgeformte Bodenfliesen bestehen wie Klinker aus frostfestem, gebranntem Lehm, kommen aber mit geringerer Materialstärke von 1,8 bis 3 cm aus. Zur individuell kombinierbaren Farben- und Formenvielfalt gehören längliche Modelle mit Handstrich-Struktur wie auch unregelmäßige Mosaikfliesen (beide von handgeformt.de)



Dem persönlichen Lieblingsplatz im Freien ein besonderes Ambiente zu verleihen, gehört zur Kür in der Gartengestaltung. Denn nirgendwo sonst können wir das Ergebnis unserer Hobbygärtner-Leidenschaft besser genießen als hier. Wie auch bei Rückzugsorten im Haus geht es vornehmlich darum, eine attraktive Nische zu schaffen, die Geborgenheit vermittelt. Auf natürliche sowie kleinklimatisch vorteilhafte Weise gelingt dies mit einer attraktiven Bepflanzung, die den Sitzplatz auf mindestens zwei Seiten „umarmt“. Je nach Vorliebe können dies blickdichte Schnitthecken oder freiwachsende Blütensträucher sein. Infrage kommt aber auch lichtereres Grün, etwa von Kletterpflanzen an Rankgerüsten oder von hohen Blütenstauden und Ziergräsern – sie sorgen für ein behagliches Gefühl, ohne den Blick in die Umgebung zu sehr einzuschränken.

Für eine normale Sitzposition auf einer Bank oder am Esstisch reichen 120 Zentimeter Wuchshöhe aus, für niedrige Lounge-Möbel sogar bereits knapp ein Meter. Verstärken können Sie die Nischenwirkung durch das Spiel mit verschiedenen

Niveaus. Eine Gestaltungsvariante, die sich dies zunutze macht, ist der Senkgarten: Nur um zwei bis drei Stufen gegenüber dem Grundstücksniveau abgesenkt, mit einer Sitzgelegenheit ausgestattet und beispielsweise von Duftkräutern umgeben, entführt er unmittelbar in eine kleine eigene Welt abseits der Alltagsorgen. Andersherum lässt sich ansteigendes Gelände im Garten dazu nutzen, eine lauschige Ecke an einer Stützmauer zur Terrassierung eines Hangs ▶

Die Wärme der Sonne wird von der Trockenmauer aus Sandstein noch bis in die Abendstunden hinein ausgestrahlt. Welch eine Wohltat, dann auf der eingefügten Steinplatte zu sitzen. Über die Mauerkrone wallendes Seifenkraut, Wald-Erdbeere und Porzellanblümchen lassen das Bauwerk mit dem angrenzenden Beet verschmelzen





Holzstufen führen in den kreisrunden Senkgarten hinunter, dem die hochkant eingebauten, imprägnierten Holzbretter einen klaren Rahmen geben. Als Bodenbelag wurde heller Splitt gewählt, der sich nahtlos im schmalen Beet innerhalb des Rings fortsetzt. Dort gedeihen Lavendel und Jostabeere

Als Kulisse für die Paletten-Couch dienen Holzstapel sowie das Grün von Schaublatt (Rodgersia) und Funkie (Hosta). Der Rindenmulch als Bodenbelag sollte einmal im Jahr frisch aufgefüllt werden



Zum Ambiente dieser Splitt-Terrasse tragen Weinreben und Kletterrosen am roten Holzhaus wesentlich bei. Flexibel platzierbare Kübelpflanzen schaffen eine Abgrenzung mit Durchgang zum Rasen



► anzulegen. Die Sitzfläche können Sie ins Gemäuer integrieren, sodass Sie darauf Auge in Auge mit den Polsterstauden auf der Mauerkrone verweilen.

Bei der Wahl des Untergrundmaterials drängen sich bei viel genutzten Sitzplätzen solide Lösungen auf: allen voran Pflaster aus Naturstein und Klinker, Platten aus Naturstein und Feinsteinzeug oder sorgfältig konstruierte Holzdecks. Weniger aufwendig und kostengünstiger sind Flächen aus losen Materialien wie kantigem Splitt. In kleiner Körnung (2–8 oder 8–16 mm) bietet er den Gartenmöbeln ebenfalls einen stabilen Stand und ermöglicht natürlich wirkende, fließende Übergänge in angrenzende Präriebeete. Dass in der Folge die eine oder andere Pflanze aus der Sitzplatzfläche sprießt, kann dabei durchaus erwünscht sein. ■

Für den Naturteich

ist ein Holzdeck fast schon ein Muss. Ragt es teilweise über die Wasserfläche hinaus, können Sie von hier aus die Pflanzen- und Tierwelt mit Seerosen, Amphibien, Libellen und Co. wunderbar beobachten



Recyceltes Teakholz vermeidet den Raubbau an Tropenwäldern und kommt bei der Bank „Marceau“ im schönen Ethno-Stil daher (Tikamoon)

Unser Tipp



Das Robinienholz

für die Terrassenfliese „Robi-Fix“ ist langlebig und lässt sich mit einem Vollgummiband direkt auf einem festen Terrassen- oder Balkon-Untergrund verlegen (60 x 60 cm, RobinienWelt)

